

Mitteilung des Bielefelder Aktionsbündnisses "Wir haben Platz für Flüchtlinge"

**Bundesamt verweigert Annahme von Resolution
Unterschriftenkampagne verlängert**

Das Bielefelder Aktionsbündnis kündigt an, die Unterschriftenkampagne für ein Aufenthaltsrecht für geflüchtete Roma und gegen rassistische Diskriminierung zu verlängern.

Am gestrigen Donnerstagnachmittag folgten etwa 150 Menschen in der Bielefelder Innenstadt dem Demonstrationsaufruf "Wir haben Platz für Flüchtlinge". Nach generellen und persönlichen Redebeiträgen am Jahnplatz und Rathaus ging ein Teil des Zugs im frostig kalten Schneegestöber zur Außenstelle des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Am Stadtholz, um wie angekündigt die Resolution vor Dienstende zu überreichen. Am "Internationalen Tag gegen Rassismus" wurde die Delegation dort aber nicht empfangen.

Das Aktionsbündnis hatte in nur zehn Tagen über 800 Unterschriften gesammelt. Mehrere Bielefelder Ratsmitglieder hatten bereits am Montag während der Demonstration gegen "Pro NRW" die sechs Forderungen unterschrieben. Weitere Organisationen und Einzelpersonen wollen sich in den nächsten Tagen der Resolution anschließen, die unter anderem die Anerkennung aller rassistisch diskriminierten Roma als Flüchtlinge im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention fordert.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite des AK Asyl e.V. Bielefeld zu finden:
www.ak-asyl.info

Das Aktionsbündnis wird die Unterschriftensammlung in die Wochen nach Ostern ausdehnen und weitere Informationen dazu bereitstellen.